

1997.09.11 - Na, was macht der Fuß?

Beitrag von „Vitali Vulkanow“ vom 26. Januar 2023, 21:27

Dieser Moment hatte eindeutig etwas Magisches, ohne dass einer von uns beiden aktiv seinen Zauberstab einsetzte. Sehr seltsam. Was hatte das zu bedeuten? Ding Dong, Ding Dong, Ding Dong. Die junge Frau wusste direkt, was wir eigentlich anstelle der Dunkelheit fürchteten. Die Schatten und Schrecken, welche die Dunkelheit verbargen. Und ich hatte einige davon gesehen, mehr als sich Cho Chang vielleicht vorzustellen vermochte. **"Ja, ich weiß, was Du meinst, Cho"**, murmelte ich leise, schluckte kurz und sie. **"Und nein, Du bist nicht bescheuert, ganz und gar nicht. Eher sehr klug. Sonst wären wir beide wohl kaum in dem Hause der Rowena Ravenclaw gelandet, nicht wahr?"** Das wurde ja immer bescheuerter, was ich hier von mir gab. Plötzlich stand sie auf, so plötzlich, als ob sie vor etwas fliehen müsste. Mir? Oh, wie hatte ich ihr Angst gemacht? Das tat mir leid. Es kam, wie es kommen musste und wir stießen zusammen. Dabei fing ich sie auf, als sie begann zu taumeln. **"Oh, geht es?"**, fragte ich und erinnerte mich dabei an ihren verstauchten Fuß. Ich wusste nicht, ob ich das durfte, aber es war irgendwie schön, sie zu halten. Doch das zu sagen wäre böse, oder? Würde ihr dies etwa Angst machen? Ich war sowas von verwirrt und dann waren da unsere Gesichter nur noch wenige Zentimeter voneinander entfernt. Ich lächelte ein ganz kleines bisschen, ohne, dass es mir bewusst war. Sie war schön, sehr schön, sogar und attraktiv war sie wohl auch. Doch war ich nicht fähig, diese Erkenntnisse in Worte zu fassen oder gar bewusst zu äußern. **"Geht es? Was macht der..."** Ich beugte mich zu ihr, wollte sie etwas sagen? Nein, sie hielt den Atem an und ohne, dass ich es merkte, überwand ich noch ein wenig mehr Abstand. Plötzlich zitterte ich, wurde mir bewusst, was ich hier tat. Das Zittern wurde stärker. Was wurde das hier? Vitali Vulkanow war komplett verwirrt, das sah man mir an. Mein Herzschlag war rasend schnell, wie die Halsschlagader bewies. Auch in meiner Brust trommelte mein Herz, spürbar für sie, so nah wie wir uns nun standen. Ähm, sie verwirrte mich. So richtig. Und bevor ich wusste, was ich tat, legte ich vorsichtig die Lippen auf die ihren, unterbrach es dann wieder. **"Tut mir leid... das war nicht richtig."**